

Meine Woche im agriPrakti vom 25. bis 29. September 2017

Das bin ich:

Ich heisse Sina Erni und werde Ende November 16 Jahre jung. Mit meinen drei Brüdern und meiner Mutter wohne ich in Grosswangen. Mein agriPrakti mache ich bei Verena Schaller und Moritz Habermacher in Oberkirch. Zu der agriPrakti Familie gehören die Kinder von Moritz, Markus (25), Andrea (23,5) und Isabelle (18), die noch zu Hause wohnt. Ausserdem gehören auch die fünf erwachsenen Töchter von Vreni dazu. Sie heissen Karin (35), Andrea (34), Jolanda (32), Miriam (32) und Claudia (31). Vreni ist bereits zweifache Grossmutter von Elisa (5) und Andrin (2). Auf dem Betrieb leben noch die Mutter von Moritz und ein Mieter. Zu dem Betrieb gehören Kühe, Schweine, Hühner, Katzen, Quessantschafe und ein Hund. Zusätzlich stellt Vreni noch selber Teigwaren her und dazu haben sie noch ein Feld voller Kartoffeln. Nach dem agriPrakti mache ich eine dreijährige Lehre als Fachfrau Gesundheit. Hier ist ein Einblick meiner letzten Woche.



Montag, 25. September 2017

Heute hatte ich um 09:00 Uhr ein Vorstellungsgespräch im SPZ Nottwil. Aus dem Grund war ich erst kurz nach zehn Uhr auf dem Betrieb. 10 Minuten später kam das Grosskind Andrin von Vreni zu Besuch. Zusammen gingen wir dann nach Draussen. Draussen besuchten wir die Kühe, Hühner und das Kalb. Als wir dann wieder im Haus waren, war es auch schon kurz vor dem Mittag. Andrin und ich deckten zusammen den Tisch. Zum Mittagessen gab es Ebly mit gedämpften Peperoni und Kotletten. Nach dem Mittagessen ging Andrin und Vreni eine Mittagspause machen. Ich räumte noch die Küche auf und hatte nachher bis 13:30 Uhr Pause. Nach der Pause ging ich rauf und konnte noch für die Schule lernen. Vreni und Moritz gingen dann zu dem Feld beim Bahnhof. Eine gute halbe Stunde später machten Andrin und ich uns dann auch parat. Auf den Weg zu Vreni und Moritz nahmen wir noch eine Glace mit. Unten

angekommen schauten wir eine gute Stunde zu. Nachher machten wir uns dann auf den Rückweg. Auf dem Betrieb angekommen kam auch schon Jolanda Andrin abholen. Während sie im Haus noch etwas assen und tranken, ging ich nach draussen um die Wäsche vom Waschständer abzunehmen. Als ich ins Haus wollte kam Vreni mir entgegen mit meinem Handy. Am Telefon war der Herr mit dem ich heute Morgen das Vorstellungsgespräch hatte. Zu meiner Freude hatte ich die Lehrstelle für den Sommer 2018 als Fachfrau Gesundheit erhalten. Ausserdem hatte Isabelle heute noch die Autoprüfung bestanden und so hatte wir zwei Gründe zu feiern. Zum Abendessen gab es Käse, Brot, Fleisch, Apfelwähen und noch die restlichen Kotletten. Nachdem Essen räumte ich noch die Küche auf. Anschliessend hätte ich Feierabend gehabt aber ich ging noch in den Stall Isabelle helfen. So wurde es schliesslich 19:30 Uhr als ich wieder im Haus war.



Dienstag, 26. September 2017

Heute Morgen war ich wie jeden Morgen um 07:00 Uhr im Stall. Wie jeden Tag habe ich den Kühen Gras gegeben und anschliessend habe ich den Melkstand gewaschen. Anschliessend bin ich und Moritz Morgenessen

gegangen. Nachher habe ich die Küche aufgeräumt und die Abwaschmaschine aus und mit dem Geschirr vom Morgenessen wieder eingeräumt. Danach habe ich das Treppenhaus geputzt und nach dieser Arbeit hatte ich noch einen Korb voller Wäsche zusammengelegt. Meine nächste Arbeit war das Giessen von den Geranien. Im Garten holte ich noch einen Salat und kurze Zeit später haben wir noch die drei Schafe in den Auslauf von Miro gebracht. Im Haus habe ich dann angefangen den Salat zu rüsten und anschliessend habe ich den Tisch noch gedeckt. Für das Mittagessen stand Kalbsfilet an einer Sauce, Teigwaren und gedämpfte Peperoni und gebratene Zucchini und dazu noch Salat auf dem Programm. Nach dem Aufräumen von der Küche hatte ich von 12:50 Uhr bis 13:50 Uhr Pause.



Nach der Pause haben ich und Vreni bis 16:10 Uhr Kartoffel verlesen. Mit Miro ging ich dann noch eine Runde laufen. Zum Abendessen gab es noch die Resten von dem gestrigen Mittagessen. Auch heute räumte ich nach dem Abendessen die Küche auf. Anschliessend habe ich den Küchenboden noch grob aufgenommen. 15 Minuten später war ich noch im Waschkeller und habe noch eine Waschmaschine voller Kleider aufgehängt. So hatte ich um 18:10 Uhr schon wieder Feierabend.

Mittwoch, 27. September 2017

An diesem Mittwoch ging ich von zu Hause aus mit dem Bus zur Schule. Heute war der dritte Ateliertag und wir hatten den ganzen Tag Allgemeinbildender Unterricht. Am Morgen hatten wir Mathematik, Deutsch und noch etwas zur Organisation. In Mathematik bereiteten wir uns auf den Test nach den Ferien vor. Im Thema Deutsch hatten wir ein Diktat und anschliessend fingen wir mit dem neuen Thema Geschäftsbrief an. Kurz vor dem Mittag bekamen wir noch Informationen zur Lerndokumentation. Für das Mittagessen bekamen wir Geld und so gingen Nicole, Erika und ich in die Migros ein Sandwich kaufen und assen es anschliessend im Park. Am Nachmittag ging es das mit Frau Villiger weiter mit den Versicherungen. Heute kam ein Mann vorbei und schaute mit uns die Versicherungen noch einmal an. Jedoch ging alles zu schnell und so besprachen wir es mit Frau Villiger noch einmal. Zum Schluss schauten wir gemeinsam noch die Lernziele für den Test an.

Donnerstag, 28. September 2017

Wie jeden normalen Morgen war ich um 07:00 Uhr im Stall. Eine Stunde später waren Moritz und ich schon am Tisch und assen etwas zu Morgen. Nachher räumte ich die Küche auf und rüstete noch geschwelte Kartoffeln. Meine nächste Arbeit war dann das Putzen von dem Badezimmer. Als ich auch das gemacht hatte ging ich noch Wasser holen und nahm noch ein Korb voller Kleider rauf. Anschliessend habe ich die noch zusammengelegt. In dieser Zeit kam auch Vreni von dem Stall zurück. Circa um 10:30 Uhr ging ich dann Richtung Kartoffelfeld, denn heute nahmen wir den zweiten Teil der Kartoffel aus. Wir bekamen Hilfe von Vrenis Bruder Leo und zwei Jodelfreunden von Moritz. Vreni bleibt jedoch zu Hause um das Mittagessen vorzubereiten. Auf dem Menüplan stand Röstipizza. Kurz nach 12:15 Uhr war es dann so weit. Nachdem Mittagessen ging dann Leo und Vreni kam an seiner Stelle. Schliesslich waren wir um 16:00 Uhr endlich fertig. Anschliessend durfte ich meine wohlverdiente Mittagspause nachholen. Nach der Pause durfte ich noch etwas zu Abend essen. Ich nahm ein Joghurt und Käse. Wie jeden Abend nach dem Abendessen, räumte ich die Küche auf und hatte anschliessend Feierabend.



Freitag, 29. September 2017

Auch der heutige Tag startete um 07:00 Uhr im Stall. Anschliessend gingen Moritz und ich in das Haus Morgenessen. Heute ging ich nach dem Morgenessen mit Moritz und Vreni in den Schweinestall. In dieser Woche bekommen 7 Schweine wieder Junge. Bis heute Morgen haben 4 schon geferkelt. Ein Schwein hatte nur drei Ferkel und so haben wir ihr noch vier andere gegeben. Als ich dann von dem Stall zurückkam, ging ich zuerst unter die Dusche. Nach der Dusche machte ich noch ein Brotteig und dann war es auch schon Zeit für das Vorbereiten des Mittagessens. Zum Mittagessen gab es Bratwürste mit einer Bratensauce und Zwiebeln darin, Teigwaren und Salat gab es dazu. Gegen den Schluss kam ich in den Stress, weil die Teigwaren nicht gar werden wollten. Wie jeden Tag kam auch Markus, der Sohn von Moritz zum Essen. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf und machte aus dem Brotteig noch zwei Zöpfe. Von 13:10 Uhr - 14:15 Uhr hatte ich dann Pause. Als dann die Pause fertig war, habe ich die Zöpfe in den Backofen getan. Anschliessend habe ich die Wohnung mit dem Staubsauger geputzt und danach nass aufgenommen. Bevor ich dann mein Zimmer noch geputzt habe, habe ich zuerst noch die Zöpfe aus dem Backofen genommen. Nachdem ich meine Zimmer gestaubsaugt habe, fing ich mit der Vorbereitung des Abendessens an. Heute stand ein selbstgemachtes Birchermüsli auf dem Plan. Nach dem feinen Abendessen habe ich die Küche aufgeräumt. Anschliessend konnte ich ins Wochenende starten.



Sina Erni, 01. Oktober 2017